



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

B. Wurzelstock nur blühende Halme hervorbringend.

1220. *L. temulentum* L. Taumel-Volch. Stalm steif—aufrecht; Hüllspelzen länger als das längliche Ährchen; Deckspelzen begrannt, Granne länger als die Spelze, gerade. Unter der Saat, verbreitet. Juni, Juli.

1221. *L. remotum* Schrank = *L. liniculum* A. Braun. Leinliebender Volch. Wie vorige Art, aber die Hüllspelzen höchstens so lang als das Ährchen, Deckspelzen unbegrannt, oder kurz—begrannt und die Granne kürzer als die Spelze. Acker, besonders unter Lein. Dechsendorf. Juni, Juli.

532. *Nardus L.* Borstengras.

1222. *A. stricta* L. Steifes Borstengras. Blätter borstenförmig, zusammengerollt; Halme dünn; Ähre einseitwendig, Ährchen 1blütig; Hüllspelzen fehlend; Griffel 1. Niedriges, dichte Rasenbüschel bildendes Gras. Sümpfe und Heidewiesen, verbreitet. Mai, Juni.

II. Hauptabteilung. **Gymnospermen.** Nacktsamige Phanerogamen.

Die Samen liegen nackt auf offenen Fruchtblättern oder in den Achseln derselben.

113. Familie. Coniferen Jussieu.

Bapfenfrüchtler.

A. Blüten 2häufig; Frucht beerenartig oder ein kleiner Zapfen. XXII.

a. Samen einzeln in den Achseln der Blätter (Nadeln), reif von einem roten, fleischigen Mantel umgeben; Nadeln 2zeilig, spitzig, oben dunkel, unten gelblichgrün; männliche Blüten in kleinen Käzchen, weibliche einzeln auf der Spitze eines mit Deckblättchen besetzten kurzen Zweiges. *Taxus*.

b. Samen zu mehreren am Grunde quirlig—gestellter Fruchtblätter.

1. Beerenzapfen aus 3 fleischigen Fruchtschuppen gebildet; Nadeln stets in 3 zähligen Quirlen. *Juniperus*.